

## Theoretische Forschung in der Fremdsprachendidaktik

05. Juli 2024 – Universität Münster

### *Call for Participation*

Fremdsprachendidaktische Forschung ist durch ein lebhaftes Zusammenspiel verschiedener Forschungsansätze gekennzeichnet, die sich im Zuge der Entwicklung als eigenständiges Forschungsfeld herausgebildet haben. Oftmals befinden sich Forschungsarbeiten dabei in einem Spannungsfeld zwischen der Wahl für ein empirisches oder ein theoretisch bzw. theoretisch-konzeptionell angelegtes Vorgehen. Für empirische Forschung gibt es inzwischen umfassend und explizit formulierte Handlungsdarstellungen, während es für theoretische Forschung kaum detaillierte Explizierungen gibt, wie auf operativer Ebene theoretische Arbeiten geplant und umgesetzt werden können. Vor diesem Hintergrund laden wir Sie zu einem Symposium ein, das sich der reflektierten Standortbestimmung von theoretischer Forschung in der Fremdsprachendidaktik widmet.

Folgende Fragen erscheinen dabei besonders vielversprechend für Diskussionen, Aushandlungen und Klärungen:

- Was macht eigentlich theoretische bzw. theoretisch-konzeptionelle Forschung auf konkreter Handlungsebene?
- Wie arbeiten Forschende, die sich in einem theoretischen Paradigma bewegen?
- Welche Motive, Logiken und Begründungen werden von Forschenden unterschiedlicher Stadien herangezogen, wenn sie sich für oder gegen ein theoretisches Vorgehen in ihrer Forschung entscheiden?
- Wie sehen Beispiele für theoretische Forschung aus, sowohl aus aktueller als auch aus historischer Sicht?
- Wie lässt sich das Verhältnis von theoretischer und empirischer Forschung ausloten und fassen?
- Welchen Wert hat theoretische Forschung für die Entwicklung der Fremdsprachendidaktik? Welche Grenzen und Herausforderungen zeichnen sich ab?

Für eine diskursive Teilnahme an dem Symposium sind zwei Formate vorgesehen, aus denen Sie in diesem *Call for Participation* auswählen können:

### **Kurzbeitrag “Roundtable Discussion”**

Während einer Diskussion am runden Tisch erörtern die Teilnehmenden des Symposiums gemeinsam und diskursiv die oben gestellten Leitfragen. Zur Konkretisierung können Teilnehmende einen Kurzbeitrag von 3 Minuten in der Diskussion platzieren und dabei ein aktuell laufendes Forschungsvorhaben reflektieren. Abstracts für dieses Format haben eine Länge von 100 Wörtern; ergänzende Literaturangaben sind möglich.

### **Diskursive Teilnahme und “Speed Exchange”**

Über diesen Call ist auch eine Teilnahme ohne eigenen Beitrag möglich - das Symposium ist folglich auch geöffnet für Teilnehmende, die an Diskussionen und Reflektionen mitwirken sowie das Symposium für Netzwerkbildung und Selbstverortung nutzen möchten. Das Format eines “Speed Exchanges” in Kleingruppen erlaubt dabei vor allem Forschenden in frühen Karrierestufen eine diskursive Teilnahme und Teilhabe am Symposium. Für dieses Format ist das Einreichen eines Abstracts nicht erforderlich, jedoch wird über das Formular (s. unten) um eine sehr kurze Interessensbekundung gebeten.

Der *Call for Participation* ist bis zum **19. Mai 2024** geöffnet. Interessensbekundungen können über diesen Link eingereicht werden: <https://indico.uni-muenster.de/e/tff>

Bitte wählen Sie dabei eines der oben genannten Formate aus, über das Sie an der Tagung mitwirken möchten, und reichen ggf. den erforderlichen Abstract mit ein. Weitere Informationen entnehmen Sie der [Veranstaltungswebsite](#).

Das Symposium findet am 5. Juli 2024 von 09:30-18:00 am Englischen Seminar der Universität Münster statt. Wir freuen uns, Prof. Dr. Werner Delanoy zu diesem Symposium begrüßen zu dürfen. Er wird die Veranstaltung mit einem Auftaktvortrag bereichern.

Ein informelles *warming-up* am Abend vor dem Symposium sowie ein gemeinsames Abendessen im Anschluss an das Symposium sind geplant.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

Frauke Matz, Thorsten Merse & Ricardo Römhild

Kontakt: [ricardo.roemhild@uni-muenster.de](mailto:ricardo.roemhild@uni-muenster.de)